

KIRCHENFÜHRUNG

Samstag | 9. Mai 2026 | 11 – 12 Uhr

LEV-NEUBODDENBERG: DIE RENOVIERTE ST.-NIKOLAUS-KIRCHE (1895 ERBAUT)

Referent: Wolfgang Müller

Kooperation mit Kirchengemeinde St. Nikolaus

In den letzten zwei Jahren wurde die Kirche aufwändig restauriert. Wir durften vor ca. einem Jahr die äußeren und inneren Restaurierungsarbeiten bereits sehen. Es gab erhebliche Nässeschäden u.a. am Dach und den Türmen, zusätzliche Zuganker wurden eingebracht, die historischen Kirchenfenster wurden restauriert, die innere Ausmalung mit Sternendarstellungen aus Blattgold erinnert wieder an den Bau der Kirche. Eine überarbeitete gebrauchte Orgel soll eingebaut werden. Ob sie bis zu unserem Besuch fertig ist, ist noch unklar.

Ein Eröffnungsgottesdienst nach der Restaurierung findet am Sonntag, 19. April um 10 Uhr statt.

Foto: W. Müller



St. Nikolaus Kirche, Berliner Str. 173, 51377 Leverkusen
Eintritt: frei (Spende für die Restaurierung erbeten)

EXKURSION

Samstag | 30. Mai 2026 | 13:30 - 17:30 Uhr

DÜSSELDORF: BESUCH IN DÜSSELDORF- KAISERSWERTH

Leitung: Bernhard Geuß

Kaiserswerth erhielt bereits 1181, also 107 Jahre vor Düsseldorf, das Stadtrecht. Ursprünglich hieß der Ort „Rhinhusen“ und war eine Insel im Rhein. Diese schenkte der fränkische König Pippin der Jüngere dem englischen Missionar Swithbert, der dort ein Benediktinerkloster und die erste Kirche bauen ließ. Anstelle der Pfalz entstand unter Kaiser Friedrich Barbarossa eine Zwingburg mit Zollstation. Die Grafen von Berg legten den Rheinarm trocken. Erzbischof Anno entführte von hier aus Heinrich IV.. Burgunder, Spanier, Hessen und Franzosen hinterließen Spuren, aber auch die Kunststile von Romanik, Barock und Klassizismus. Die pittoreske Altstadt zeugt davon vielfältig.

Das alles und viel mehr (z.B. den Mühlenturm, die engste Allee mit einem Maulbeerbaum, den Treidelpfad) erkunden wir zu Fuß, in zwei Etappen: zuerst den „katholischen“ Teil, dann kehren wir ins Café Schuster ein (eig. Kosten), um anschließend Theodor, Friederike und Karoline Fliedner sowie dem Diakoniewerk (Stammhaus) unsere Aufmerksamkeit zu machen. Wir „begegnen“ selbstverständlich auch Friedrich Spee und Florence Nightingale u. v. a. m..

Wer möchte, kann den Abend im „Burghof“ ausklingen lassen – bei schönem Wetter sogar im Biergarten direkt am Rhein.



Anmeldung: Bernhard.Geuss@t-online.de, Tel. 02171-58 989 oder
Geschäftsstelle BGV: bgv-niederwupper@t-online.de, Tel. 02171-340 78 01

Treffpunkt um 13.30 Uhr: Klemensplatz, Kaiserswerth

Anreise: individuell, bitte teilen Sie uns event. Fahrgemeinschaften mit
Parkplatz (gebührenpflichtig) am Rande Kaiserswerths vorhanden.

Anreise mit ÖPNV: S6 (Lev.-Mitte, Küppersteg, Rheindorf, Langenfeld, Berghausen) und ab Düsseldorf Hbf. U79 bis zum Klemensplatz

FRIEDHOFSFÜHRUNG

Sonntag | 14. Juni 2026 | 14 Uhr

OPLADEN: JÜDISCHER FRIEDHOF ROBERT-BLUM-STRASSE

Führung: Reinhold Braun und Dr. Günter Junkers

Das Gelände des Friedhofs hatte Samuel Seckel aus Opladen 1830 erworben und der Jüdischen Gemeinde zur Verfügung gestellt. In der NS-Zeit wurde der Friedhof zerstört und ein Opladener Bürger beauftragt, ihn zu räumen. Dieser vergrub – und rettete damit für die Nachwelt – mehr als 20 von über 70 Grabsteinen.

Während der Führung werden jüdische Begräbnisbräuche erläutert. Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Robert-Blum-Str. Leverkusen, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

FÜHRUNG

Samstag | 4. Juli 2026 | 14 - 16 Uhr

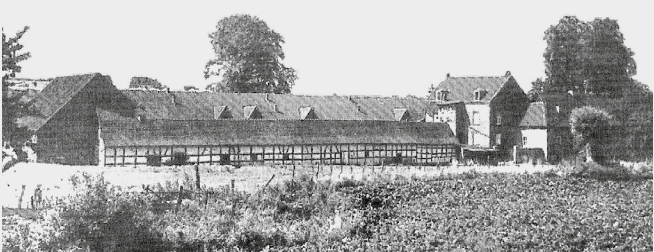
OPLADEN: NATURGUT OPHOVEN. VOM RITTERSITZ ZUM NATURKLEINOD

Führung: Dr. Hans-Martin Kochanek
Kooperation mit NABU Leverkusen

Das Gut Ophoven wurde 1264 erstmalig erwähnt und hat sich nun in den letzten Jahrzehnten zu einem bundesweit ausstrahlenden Bildungszentrum in Sachen Natur und Umwelt entwickelt. Was waren die Erfolgskriterien, welche Zerstörungen gab es hier bei der Flut 2021, welche Vorschläge für zukunftsweisende Gärten gibt es hier und was können wir aus der Geschichte lernen?

Zu all diesen Fragen wird der ehemalige Leiter des NaturGut Ophoven, Dr. Hans-Martin Kochanek, bei diesem Spaziergang Auskunft geben.

Foto: Stadtarchiv Leverkusen



Treffpunkt: Parkplatz Freibad Wiembachtal, Talstr. 62, Lev.-Opladen
Teilnahme: frei (Spende für NABU Leverkusen möglich)

BGV und Arbeitskreise

Der Bergische Geschichtsverein e.V. - in Elberfeld im Jahre 1863 gegründet - ist mit ca. 3.400 Mitgliedern einer der größten historischen Vereine der Bundesrepublik. Er besteht aus dem Gesamtverein und 15 Regionalabteilungen. Die Mitglieder erhalten für den Jahresbeitrag die ZEITSCHRIFT DES BERGISCHEN GESCHICHTSVEREINS, 3 Ausgaben der ROMERIKE BERGE sowie zum Vorzugspreis die BERGISCHEN FORSCHUNGEN.

Die BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper, die im Jahre 1928 gegründet wurde, umfasst die Städte Langenfeld, Leichlingen, Leverkusen und Monheim und hat 250 Mitglieder. Die Abteilung ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden und Beiträge können steuerlich abgesetzt werden. Die kostenlose Zeitschrift NIEDERWUPPER – HISTORISCHE BEITRÄGE liefert den Mitgliedern geschichtliche Informationen aus der Region und gibt Ihnen die Möglichkeit, selbst zu veröffentlichen. Frühere Hefte sind lieferbar. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.



Der Arbeitskreis Ahnenforschung trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Villa Römer.

Auskunft: Dr. Günter Junkers, Tel. 0214 - 50 20 05,
E-Mail: cgjunkers@web.de

Der Heimatbund Monheim am Rhein e.V. betreut seit 1985 seine heimatkundlichen Sammlungen im Deusser-Haus Monheim, An d'r Kapell 2. Die Mitglieder treffen sich dort am ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr.

Auskunft beim Vorsitzenden Bodo Esser,
Tel. 02173 - 3 16 38,
E-Mail: heimatbund-monheim@t-online.de

Niederwupper 33/2024

324 Seiten, 12 €
Erhältlich im Buchhandel oder beim BGV



BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V.

Vorsitzender: Reinhold Braun, Leverkusen
Stellvertreter(in): Eduard Fuchs, Leichlingen / Angela Breitrück
Geschäftsstelle: Haus der Stadtgeschichte
Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6
51379 Leverkusen (Seiteneingang)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7 – 11 Uhr

Telefon: 0 21 71 - 3 40 78 01 (mit Anrufbeantworter)
E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de

Internet:  www.bgv-niederwupper.de

← der QR-Code
führt Sie dahin

Bankverbindungen:

Bergischer Geschichtsverein Abt. Leverkusen-Niederwupper e.V.
Sparkasse Leverkusen, IBAN: DE11 3755 1440 0118 3100 77

Bergischer Geschichtsverein Abt.
VR Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen
IBAN: DE11 3706 2600 4069 9668 67

So erreichen Sie uns mit dem ÖPNV:

Linie 206: Haltestelle Wupperbrücke
Linie 253: Haltestelle Wupperbrücke und Am Frankenberg
Linie 255: Haltestelle Wupperbrücke und Am Frankenberg

Werbeaktion für neue Mitglieder

Jedes neue Mitglied erhält drei Ausgaben der Abteilungspublikation Niederwupper - Historische Beiträge gratis.



BGV-Jahresbeitrag	mit Einzugsermächtigung	ohne Einzugsermächtigung
Einzelmitglieder	40 €	43 €
Schüler/Studenten	25 €	28 €
Korporative Mitglieder	60 €	63 €

Gestaltung: Norbert Kaluza /www.vista-konzepte.de



BERGISCHER GESCHICHTSVEREIN ABT. LEVERKUSEN-NIEDERWUPPER E.V.



- Fenster St.-Nikolaus-Kirche
- Jüdischer Friedhof in Opladen

1. HALBJAHR 2026

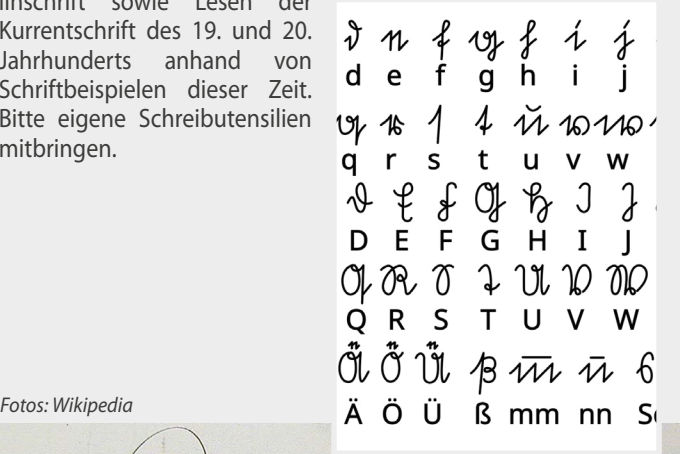
- KURS: Alte Handschriften
- OPLADEN + LEVERKUSEN: Demokratischer Neubeginn
- OPLADEN: Jüdischer Friedhof – Vortrag und Führung
- OPLADEN: Bücherbörse
- MONHEIM: Kölner Dom im digitalen Spiegel
- PARIS: Fenster Notre-Dame in Köln restauriert
- NEUBODDENBERG: die renovierte St. Nikolaus Kirche
- DÜSSELDORF: Besuch in Kaiserswerth
- OPLADEN: Naturgut Ophoven

SCHRIFTENLESEKURS

Mittwochs | 7 Termine: ab 07.01. bis 18.02.26 | 18–19:30 Uhr

LEVERKUSEN: ALTE HANDSCHRIFTEN LESEN LERNEN FÜR EINSTEIGER (z.B. Sütterlin und Kurrentschrift)

Leitung: Marcus Vaillant
Kooperation mit VHS Leverkusen, Kurs Nr. H10660
Alte handschriftliche Unterlagen – Tagebücher, Briefe, Postkarten u.a. Schriftstücke der vergangenen Jahrhunderte – kann heutzutage kaum jemand lesen. Die zu jener Zeit gebrauchten Handschriften Sütterlin und Kurrentschrift sind nahezu unbekannt und daher für viele Menschen nicht lesbar. In diesem Grundkurs lernen Sie Schreiben und Lesen der Sütterlinschrift sowie Lesen der Kurrentschrift des 19. und 20. Jahrhunderts anhand von Schriftbeispielen dieser Zeit. Bitte eigene Schreibutensilien mitbringen.



Fotos: Wikipedia

Anmeldungen nur unter www.vhs-leverkusen.de, Entgelt: 40 €
VHS-Außenstelle Schusterinsel (Raum 4), Brückenstr. 18-20, 51379 Leverkusen

GESCHICHTSMATINÉE

Sonntag | 11. Januar 2026 | 11 Uhr

LEVERKUSEN: DEMOKRATISCHER NEUBEGINN IN LEVERKUSEN NACH 1945. DIE POLITISCHEN PARTEIEN NACH 1945

Referenten: Michael D. Gutbier, Prof. Dr. Jürgen Mittag, Dr. Ines Soldwisch, Reinhold Braun, Prof. Dr. Ewald Grothe und Matthias Itzwerth
Kooperation mit OGV und VHS Leverkusen
In dieser Eröffnungsveranstaltung zum Demokratischen Neubeginn im Raum Leverkusen werden in ersten Kurzreferaten das Jahr 1945 als Stunde „Null“, die Besatzungspolitik als Demokratisierung unter Kontrolle sowie der Stadtrats-Ausschuss in Opladen als erste Teilhabe in Opladen dargestellt. Weitere Kurzvorträge zeigen die Rückkehr in die politische Verantwortung (SPD), den politischen Liberalismus (FDP) und die Parteigründung der CDU in Leverkusen.



Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6, 51379 Lev-Opladen
Eintritt: frei

VORTRAG

Dienstag | 24. Februar 2026 | 19 Uhr

LEVERKUSEN: JÜDISCHER FRIEDHOF IN OPLADEN – Geschichte und Entwicklung

Reinhold Braun und Dr. Günter Junkers

Der Jüdische Friedhof an der Robert-Blum-Straße (ehemalige Grenze Opladen/Leverkusen) ist das einzige noch erhaltene Denkmal, das an die frühere Jüdische Gemeinde in Opladen/Leverkusen erinnert. Während der Judenpogrome, aber auch noch 1966 wurden Grabsteine zerstört bzw. umgeworfen und beschmiert. Gedenksteine erinnern an die jüdischen Bürger, die in der NS-Zeit 1933-1945 ihr Leben verloren haben. Zwei Säulen zeigen die Namen der vermutlich 71 hier beerdigten Juden.

Heute sind nur noch 32 Grabstellen erkennbar, viele davon ohne Gedenkstein. 2002 und seit 2015 sind weitere jüdische Mitbürger hier beerdigt worden.



Fotos: rechts: Grabstein Veronika Salomon, 1855, unten: Jüdischer Friedhof, ca. 1921, Stadtarchiv Leverkusen



Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6, 51379 Lev-Opladen
Eintritt: frei

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Dienstag | 17. März 2026 | 19 Uhr

LEVERKUSEN: MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT VORTRAG

Jährliche Mitgliederversammlung mit Rückblick auf das Jahr 2025, Diskussionen und Neuwahlen von Vorstand und Beirat für 4 Jahre.

Ralph Junker stellt in einem Kurzvortrag das Leben eines Soldaten aus Dürscheid – bis 1930 zu Lützenkirchen gehörend – vor. Anschließend geselliges Beisammensein. Gäste sind willkommen.

Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6, 51379 Lev-Opladen
Eintritt: frei

BÜCHERBÖRSE

Sonntag | 29. März 2026 | 11–16 Uhr

LEVERKUSEN: HISTORISCHE BÜCHERBÖRSE MIT HILFEN ZUR FAMILIENFORSCHUNG

Bücherbörse im Keller der Villa Römer mit Büchern, Broschüren zur Lokal- und Regionalgeschichte von Leverkusen, Langenfeld, Leichlingen, Monheim, Köln, Bergischem Land sowie historischen Büchern zur deutschen, europäischen und außereuropäischen Geschichte zu günstigen Preisen. Außerdem bieten wir eigene Druckwerke preiswert an. Aus einem Nachlass haben wir Notgeldscheine aus dem damaligen Deutschen Reich bekommen (ca. 1910 bis 1925).

Der Börse bietet Gelegenheit zu Gesprächen mit Mitgliedern des BGV sowie zu Anfragen zu genealogischen Forschungen (nicht nur zu den Orten um Leverkusen).



Foto: R. Braun

Haus der Stadtgeschichte – Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6, 51379 Lev-Opladen
Bitte Seiteneingang zum Keller benutzen, Eintritt: frei

VORTRAG

Donnerstag | 26. März 2026 | 19 Uhr

MONHEIM: DER KÖLNER DOM IM DIGITALEN SPIEGEL

Wie ein 3D-Zwilling die Zukunft des Weltkulturerbes sichert

Referent: Patrick Reschke, Geschäftsführer der Monheimer Firma Northdocks
Kooperation mit Heimatbund Monheim

Der Kölner Dom ist nicht nur ein Wahrzeichen, sondern ein Bauwerk, das seit Jahrhunderten restauriert, gesichert und bewahrt werden muss. Heute geschieht das auch mit Drohnen, Laser-Scanning und digitalen Zwillingen. In seinem Vortrag zeigt Patrick Reschke, wie aus Millionen hochauflösender Bild- und Sensordaten ein präzises 3D-Modell des Doms entstanden ist: so detailliert, dass selbst feinste Risse sichtbar werden, bevor sie zum Problem werden.

Eine Zeitreise zwischen Mittelalter, Hightech und Zukunft des Kulturerbes – anschaulich, verständlich, mit beeindruckenden Bildern.



Fotos: P. Reschke



Gasthaus Pfannenhof, Turmstr. 2–6, 40789 Monheim am Rhein
Eintritt frei

VORTRAG

Mittwoch | 15. April 2026 | 19 Uhr

LEVERKUSEN: NOTRE-DAME DE PARIS – GLANZ UND ELENDE

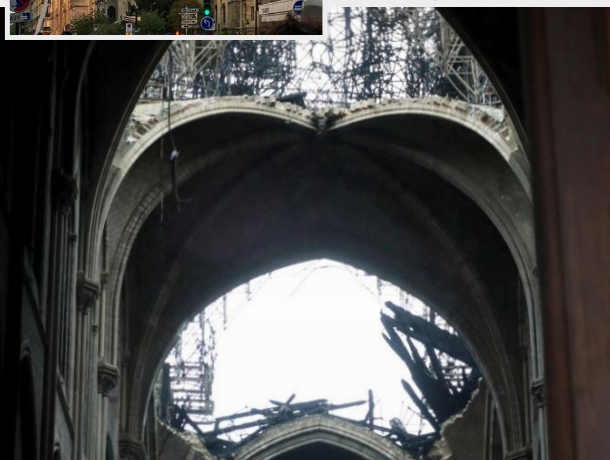
Wie haben die das so schnell hinbekommen und warum dauert es bei uns so lange?

Referentin: Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, Präsidentin Zentral-Dombau-Verein zu Köln, ZDV
Kooperation mit VHS Leverkusen, Kath. Bildungsforum und Stadtdekanat Leverkusen

Der Brand des Dachstuhls der Kathedrale Notre-Dame in Paris im Jahr 2019 löste weltweit Bestürzung aus. Der Vortrag beleuchtet, welche Schäden das Feuer anrichtete, welche bemerkenswerten Ideen zur Wiederherstellung diskutiert wurden und welche Unterstützung Deutschland zum Wiederaufbau beitrug.



Fotos: Wikipedia



Forum Leverkusen, Agamsaal, Am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen
Eintritt: frei (Spende für ZDV erbeten)